

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen

Politik

Beethoven-Gymnasium Bonn

Stand: August 2017



Vorwort

Die Perspektive des Faches Politik trägt am Beethoven-Gymnasium Bonn dazu bei, dass die Lernenden politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen sowie relevante Probleme und Gegebenheiten, aber auch das Handeln von Individuen und Gruppen unter Berücksichtigung der dahinterliegenden Wertvorstellungen verstehen und kompetent beurteilen können. Sie hilft dabei, dass Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, ein möglichst dauerhaftes und belastbares politisch-demokratisches Bewusstsein auszubilden, das sie dazu befähigt, ihre Bürgerrollen in der Demokratie wahrzunehmen und politische, gesellschaftliche sowie ökonomische Prozesse aktiv mitzugestalten.

Der Politikunterricht ist aktuell und vermittelt Grundsätzliches und Kontexte, die den Schülerinnen und Schülern helfen Zusammenhänge zu analysieren und das Grundsätzliche am Einzelfall zu verstehen, so dass sie Gelerntes auch auf andere Zusammenhänge übertragen können. Das Fach Politik verbindet Unterrichtsgegenstände und Schülerinteressen mit der Bedeutung auch für die eigene Zukunft sowie intendiert über das Erkennen und Beurteilen zu politischer Entscheidung und politisch-gesellschaftlichem Handeln zu führen.

Leitlinien für den Politik-Unterricht in der Sekundarstufe I

- Jedes Thema sollte entweder problemorientiert oder sogar kontrovers unterrichtet werden.
- Im Sinne des exemplarischen Lernens sollen aktuelle Fallbeispiele im Vordergrund stehen.
- Um den Perspektivwechsel zu fördern, sollte der Unterricht möglichst handlungsorientiert sein.
- Die individuelle Förderung erfolgt durch binnendifferenzierte Methoden im Unterricht.
- Die gewählten Themen sollen möglichst aktuell unterrichtet werden und sich an der Lebenswelt der Schüler orientieren.
- Der Einsatz von aktuellem Medienmaterial ist zu empfehlen.
- Bei der Behandlung aller Themen ist der ‚Beutelsbacher Konsens‘ zu beachten.

Leistungsbewertung für den Politik-Unterricht in der Sekundarstufe I

(Vergleiche hierzu: Kernlehrplan Politik/ Wirtschaft S. 25 f.)

Da es im Fach Politik keine Klassenarbeiten gibt, bekommen die SchülerInnen regelmäßig Rückmeldung über Häufigkeit und Qualität ihrer mündlichen Mitarbeit.

Ergänzend werden schriftliche Leistungen wie Heftführung, Tests und andere selbstständige Arbeiten (z.B. Kurzreferate, Portfolios, Lerntagebücher) bewertet und benotet.

Lehrbücher für den Politik-Unterricht in der Sekundarstufe I

- Politik entdecken – Band 1/ Ausgabe B, Cornelsen
- Floren, F.-J., u.a.: Politik/Wirtschaft 7/8, Schöningh
- Floren, F.-J., u.a.: Politik/Wirtschaft 3, Schöningh



Jahrgangsstufe 5

Problemfelder	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Kompetenzen	(mögliche) Methoden/ Medien
<p>Halt – wir wollen mitbestimmen! – Wege zur Teilhabe an politischen Prozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> Was bedeutet eigentlich Politik? Mitbestimmung in der Schule: Klassensprecher und Schülervertretung Zusammenleben in der Schule – was wird von mir erwartet? Schuluniform – ja oder nein? Politik vor Ort – Aufgaben einer Gemeinde Was wird aus der Baulücke? 	<p>Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> Beziehung zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern/ Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern/ Jugendlichen 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/ eine Befragung – auch mithilfe der neuen Medien - führen dieses durch und werten es aus. Die SuS bereiten sich auf eine simulierte Debatte vor, führen diese durch und werten sie aus. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich. Die SuS gehen mit (kulturellen) Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation. Die SuS nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien. 	<ul style="list-style-type: none"> Ein Interview durchführen (Besuch der SV) Pro-/Kontra-Debatte (z. Th. Schuluniform) Simulation eines demokratischen Entscheidungsprozesses in der Gemeinde anhand eines Planspiels (Baulücke)
<p>Schlaraffenland Deutschland, warum ich nicht alles haben kann? - Bedürfnisse versus Möglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Wünsche, Bedürfnisse Grund-, Kultur-, Luxus und soziale Bedürfnisse Güter, Bedarf Wirtschaftliches Handeln, Minimal- und Maximalprinzip <p>Geiz ist geil?! Richtiges Wirtschaften will gelernt sein</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Geheimnis des Geldes, Taschengeldparagraph, Geldfunktionen Werbung unter der Lupe Einholen von Produktin- 	<p>Grundlagen des Wirtschaftens</p> <ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie) Junge Menschen in der Konsumgesellschaft/Konsumenten souveränität und Verkaufsstrategien Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel. Die SuS beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten. Die Schülerinnen und Schüler benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher. Die SuS stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an. Die SuS arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit. Die SuS planen ein kleines Interview, führen dieses durch und werten es aus. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen. Die SuS formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung. 	<ul style="list-style-type: none"> Brainstorming Deutung von Karikaturen Erstellen eines eigenen Haushaltsplans (mit Rechnung) Analyse von Statistiken Auswertung von Werbeanzeigen, -plakaten und -spots Gestaltung eigener Werbeplakate unter Berücksichtigung bestimmter Gestaltungselemente Präsentation der



<p>formationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachteile von ökologischen Produkten • Rechte eines Käufers 		<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Personen sachlich. 	<p>Werbeplakate</p>
<p>Prima Klima!? Wohin mit unserem Müll? – Müllverbrennung versus Wiederverwertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit unserem Müll • Müllverbrennung/ -verbrennung • Upcycling – trash or treasure? 	<p>Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, wie z.B. Umgang mit Müll, Wasser u.a. 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erkennen an diversen Beispielen den Zusammenhang zwischen individuellem Konsumverhalten/ individueller Lebensweise und dessen/ deren scheinbar weit entfernten ökologischen Folgen • Die SuS erfahren, dass Wiederverwertung von bereits vorhandenem Material die Neuproduktion von Rohmaterialien reduziert (Upcycling). <p>Urteils- und Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erfahren, dass und welche Möglichkeiten es gibt, die Folgen des Klimawandels abzumildern bzw. einzugrenzen, aber auch, welche Kontroversen hier noch vorherrschen. • Die SuS setzen sich mit der Frage auseinander, was der einzelne schon jetzt in seinem Haushalt zum Klimaschutz beitragen kann. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erläutern die Aussagen von Karikaturen, Schaubildern und Diagrammen und diskutieren, wie ihr eigenes Verhalten damit in Verbindung gebracht werden kann. • Die SuS entwickeln und präsentieren ihre eigenen Upcycling-Produkte. 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung von Schaubildern und Diagrammen • Anfertigen einer Mindmap • Projekt: Planung, Entwicklung, Herstellung und Präsentation eigener Upcycling-Produkte
<p>Arbeit statt Schule? - Kinderarbeit in Entwicklungsländern</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Kinderarbeit“ in Deutschland (im Haushalt/Garten helfen, Nebenjobs) • Kinderarbeit in Entwicklungsländern(Situation der Familien, Arten der Arbeit, Folgen der Arbeit) • Menschenrechte • Vorteile des Lernens gegenüber des Arbeitens • Kinderarmut in Deutschland 	<p>Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern, z.B. Kinder in Deutschland, Afrika und Südamerika <p>Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensformen und -situationen von Kindern und Familien • Umgang mit Konflikten im Alltag 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Migranten, Familien). • Die SuS erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen-/ Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte. • Die SuS stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktslagen für die agierenden Personen ab. • Die SuS formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Plakaten, Folien, Wandzeitungen • Internetrecherche



Jahrgangsstufe 7

Problemfelder	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Kompetenzen	(mögliche) Methoden/ Medien
<p>Die da oben, wir hier unten! Was geht mich Politik an? – Politikverdrossenheit versus politisches Engagement</p> <ul style="list-style-type: none"> Interesse von Jugendlichen an Politik/ Politikverdrossenheit Demokratie politisches Engagement von Jugendlichen in Schule und Gesellschaft Bedeutung von Wahlen <p>Gleiches Recht für alle? – Chancen und Schwierigkeiten bei der Anwendung des Rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> Ursachen und Folgen von Jugendkriminalität Jugendschutzgesetze Jugendstrafen Täter-Opfer-Ausgleich 	<p>Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdung und Sicherung von Grund- und Menschenrechten <p>Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen Werte und Wertewandel in der Gesellschaft 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. Die SuS wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertemaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert. Die SuS diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen. Die SuS besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben. Die SuS setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein. 	<ul style="list-style-type: none"> Clustering zum Begriff Demokratie Befragung Wahlomat Simulation eines Gerichtsprozesses Besuch einer Verhandlung im Jugendgericht
<p>Wir schaffen das?! Zuwanderer in Deutschland – Schwierigkeiten und Chancen der Migration und Integration</p> <ul style="list-style-type: none"> Migration, Integration Gründe und Folgen von Migration Schwierigkeiten und Chancen der Migration und Integration Einwanderungsland Deutschland das Staatsangehörigkeitsgesetz 	<p>Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Werte und Wertewandel in der Gesellschaft Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen Staatsbürgerschaft 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS erläutern Hintergründe und Folgen der Migration. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken sinnvoll – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien. Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen. Die SuS entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgesamt der getroffenen Entscheidung dar. 	<ul style="list-style-type: none"> Analyse von Schaubildern und Diagrammen Analyse von Karikaturen Erstellen von Plakaten/ Power-Point- Präsentationen Pro-Contra- Diskussionen



		<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein. Die SuS gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst. Die SuS erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel). 	
<p>Der Markt regelt das schon! Woher kommen die Preise? – Angebot versus Nachfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> Markt, Wettbewerb Angebot und Nachfrage Preisgestaltung <p>Alles Müller oder was? Information oder Manipulation – wie Werbung Jugendliche beeinflusst</p> <ul style="list-style-type: none"> Markenbewusstsein Rechte von Jugendlichen Kaufen auf Pump <p>Vom Tellerwäscher zum Millionär? – Chancen versus Risiken von Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Geschäftsideen entwickeln Märkte analysieren Arbeitsprozesse organisieren Rechtsformen Standortentscheidungen 	<p>Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens</p> <ul style="list-style-type: none"> Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmen bzw. des Unternehmens in der Marktwirtschaft 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS erläutern grundlegende Marktmechanismen und erörtern Gefahren für und Rechte der jugendlichen Verbraucher. Die SuS legen Wege sowie Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit dar. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z.B. bezüglich der Analyse von Märkten - durch. Die SuS planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden. Die SuS präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu. Die SuS werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen. 	<ul style="list-style-type: none"> Befragung zum Thema Markenbewusstsein Stationen lernen/Projekt (ggf. übergreifend): Unternehmer werden Fallbeispielanalyse – Schuldenfalle Experteninterview
<p>Gleiche Chancen für alle! – Wie gerecht ist Deutschland wirklich?</p> <ul style="list-style-type: none"> soziale Ungleichheit, soziale Gerechtigkeit Berufschancen und Bildungsniveau Teilzeitarbeit in Beruf und Familie Einkommensunterschiede in Deutschland Ausgrenzung durch Arbeitslosigkeit 	<p>Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch. Die SuS erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. Die SuS nutzen verschiedene – auch neue Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich der Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert. 	<ul style="list-style-type: none"> Marktplatz zum Begriff ‚soziale Gerechtigkeit‘ Analyse von Tabellen und Statistiken Behandlung von Fallbeispielen Internetrecherche



		<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel). 	
<p>Alles Fake-News oder was? Deutschland als Mediendemokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> Meinungsbildung in den Medien Information oder Manipulation Medien, Marketing und Konsumenten Pressefreiheit Probleme der Mediendemokratie 	<p>Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft Politische und soziale Auswirkungen neuer Medien Globale Vernetzung und die Rolle der Medien 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS erläutern Chancen und Risiken sowie politische und soziale Auswirkungen neuer Medien. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren. Die SuS wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt. Die SuS reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS erstellen Medienprodukte zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein. 	<ul style="list-style-type: none"> Internetrecherche Expertenbefragung Selbsterkundung/ Umfrage Wandzeitung
<p>Auslaufmodell Europäische Union? Flüchtlingskrise und Brexit, steckt die EU in einer Sackgasse? – Entwicklungen und Herausforderungen auf europäischer Ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> EU-Politik und Konsumentenalltag Binnenmarkt und globale Beziehungen die EU – ein Erfolgsmodell? 	<p>Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS planen den Ablauf eines Arbeitsvorhabens, führen es durch und reflektieren es. Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgesamt der getroffenen Entscheidung dar. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu. 	<ul style="list-style-type: none"> Stationen lernen: Institutionen der EU Pro-Kontra- Debatte



Jahrgangsstufe 9

Problemfelder	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Kompetenzen	(mögliche) Methoden/ Medien
<p>Man dauert das lange! Föderalismus - Blockiert sich Deutschland selbst?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahlen • Föderalismus • Gesetzgebung <p>Machtspiele in der parlamentarischen Demokratie? – Aufgaben versus (Partei-) Interessen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bundestag • Bundesrat • Bundesregierung • Bundespräsident • Parteiendemokratie <p>Notfalls mit Gewalt! Druck von allen Seiten? – Politischer Extremismus in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Extremismus • Ursachen von Rechtsextremismus • wehrhafte Demokratie • NPD-Verbotsverfahren • Zivilcourage 	<p>Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland – Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland • Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar. • Die SuS erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System. • Die SuS erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wendendiese kontextbezogen an. • Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt. • Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich der Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert. • Die SuS formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen. • Die SuS prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung. • Die SuS unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst. 	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Landtages: Simulation Landtagssitzung • Film/Reportage über Extremismus • Analyse von Tabellen und Statistiken
<p>Der Geldhahn! Ohne Banken geht nichts mehr? - Rolle der Geldinstitute für die Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfacher und erweiterter Wirtschaftskreislauf • die Bedeutung der Banken im Wirtschaftskreislauf • Funktion des Geldes • Inflation, Deflation • Kredite und Innovationen 	<p>Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Funktionen des Geldes • Soziale Marktwirtschaft und ihre Herausforderungen durch die Globalisierung <p>Internationale Politik im</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes. • Die SuS unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung. • Die SuS analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch. • Die SuS beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> • Talkshow zum Thema ‚Gewinner und Verlierer der Globalisierung‘



<p>Exportweltmeister – Fluch oder Segen für Deutschland?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung • internationale Wirtschaftsbeziehungen • Global-Player/ Exportweltmeister • Globalisierung und Entwicklungsländer • Deutschland – ein Globalisierungsgewinner? <p>Earth first! Umwelt hat Vorfahrt! – Chancen und Probleme der Energiepolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Energie in Industrieländern • Perspektiven ungebremsten Energieverbrauchs • regenerative Energien • Aufgaben der Energiepolitik 	<p>Zeitalter der Globalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele <p>Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens • Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion 	<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs - durch. • Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. • Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich der Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert. • Die SuS reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu. 	
<p>Heute hier, morgen da!? Eine lebenslange Arbeitsstelle?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen in der Arbeitswelt • Wirtschaft und Arbeitswelt • Berufsorientierung • Strukturwandel 	<p>Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufswahl und Berufswegplanung (z.B. Ausbildung, Studium, Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit) • Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erläutern den Strukturwandel und die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/ Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungstest • Internetrecherche • Besuch der Bundesagentur für Arbeit • Berufsberatung
<p>Sozialstaat in der Krise? - Probleme der Sozialpolitik im Zeichen des demografischen Wandels</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialstaat • Prinzip der Solidarität • Prinzip der Subsidiarität • die Sozialversicherungen • demografischer Wandel 	<p>Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturen und nationale sowie internationale Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozi- 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. 	<ul style="list-style-type: none"> • Stationen lernen ‚Sozialversicherung‘ • Analyse von Fallbeispielen • Plakate • Pro-Kontra- Debatte



<ul style="list-style-type: none">FinanzierungHartz IV	<p>alpolitik</p> <ul style="list-style-type: none">Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit	<ul style="list-style-type: none">Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">Die SuS formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">Die SuS erstellen Medienprodukte zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein.	
<p>Kampf um Frieden! Besteht Hoffnung für den Weltfrieden? – Möglichkeiten und Probleme der internationalen Friedenssicherung</p> <ul style="list-style-type: none">deutsche Soldaten im Ausland/ FriedenssicherungTerrorismusGründe für Terrorismus	<p>Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung</p> <ul style="list-style-type: none">aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">Die SuS erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an.Die SuS nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren.Die SuS präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen.Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">Die SuS diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt.Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich der Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert.Die SuS entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen u. legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">Die SuS vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu.Die SuS erstellen Medienprodukte zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein.	<ul style="list-style-type: none">Pro-Kontra- Diskussion zum Thema „Deutsche Soldaten im Ausland (z.B. Afghanistan)“InternetrechercheReferate